

Home > News > Schweiz

Coronavirus

Thema abonnieren ☆

News

In der Schweiz

Symptome

Zahlen

Informationen

Coronavirus Schweiz: PH-Studenten supporten Kids im Fernunterricht

In der Schweiz sind inzwischen 705 Personen am Coronavirus gestorben, 22'789 sind infiziert. Der Bundesrat hat die «ausserordentliche Lage» ausgerufen.



Schüler arbeiten mit einem Tablet. Die Videoplattform Youtube dürfte eine der meistgenutzten Apps auf Smartphones von Kindern und Jugendlichen sein. Foto: Martin Schutt - dpa-infocom GmbH

Das Wichtigste in Kürze

- Das Coronavirus breitet sich in der Schweiz aus. Erfahren Sie alle News im Ticker.
- 22'789 Personen wurden bisher positiv getestet, 705 sind verstorben.
- Neueste Zahlen vom 8. April: +547 Infizierte, +64 Tote innerhalb von 24 Stunden.
- Unter 058 463 0000 hat das BAG eine Hotline aufgeschaltet.

Hier geht es zu [den aktuellsten Coronavirus News](#).

20.00: Der Schulunterricht in der Schweiz findet seit dem 16. März von zu Hause aus statt. Dies bis mindestens zum 27. April. Momentan sieht es allerdings danach aus, als ob der Fernunterricht auch nach den Frühlingsferien andauern wird.

Der Heimunterricht stellt nicht nur Lehrer und Eltern vor Probleme. Auch lernschwache Schüler und solche mit fehlender Unterstützung geraten in Gefahr, dem Lernstoff hinterherzuhinken und am Ende wegen der Corona-Pandemie das Schuljahr wiederholen zu müssen.



Beitrag von Alexandra Aregger, SDA,
Lina Schlup
Am 08. April 2020 - 19:57
[Bern](#)



Deine Reaktion?

20 6 8 4 28

PH-Studierende helfen Schülern

Deswegen hat nun die PH Zug das Projekt «Chancen trotz Corona» ins Leben gerufen. Ab dem 20. April unterstützen 15 bis 30 Studierende der Pädagogischen Hochschule Primarschülerinnen und -schüler beim Lernprozess.

«Wir stehen im direkten Kontakt mit Zuger Schulen, die uns entsprechende Kontakte zu Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf vermitteln», erklärt Carola Mantel, Leiterin des Instituts für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB).



Ein Schulheft abgelichtet während einer Hausaufgaben-Nachhilfe-Stunde. - Keystone

Die Unterstützung soll über digitale Kanäle oder in Gesprächen unter Einhaltung der Vorgaben des Bundes zur Eindämmung des Coronavirus stattfinden. Jeder Studierende soll dabei ein bis zwei Kinder betreuen, so Mantel auf Anfrage von Nau.ch.

Das Programm wird bis mindestens zu den Sommerferien durchgeführt, auch wenn die Schulen vorher wieder öffnen sollten. Denn: «Wenn der Präsenzunterricht wieder startet, werden sich die unterschiedlichen Lernstände erst richtig zeigen», befürchtet Mantel. «Mit unserem Projekt wollen wir die Schüler auch in der Zeit nach dem Fernunterricht beim Aufarbeiten von Defiziten unterstützen und begleiten.»

Bald auch in Luzern?

Mantel hofft, dass das Projekt auch in anderen Kantonen Nachahmer findet. «Wir stehen bereits im Kontakt mit der PH Luzern, mit der das IZB in Kooperation einen Spezialisierungs-Studiengang durchführt. So entsteht allenfalls die Möglichkeit, dass wir auch Studierende der Ausbildung Sekundarstufe für das Projekt gewinnen können.»

<https://www.nau.ch/news/schweiz/coronavirus-bund-entscheidet-uber-sofortkredite-fur-swiss-und-co-65690574>

8. April 2020 – 19:57